



Postulat der SP-Fraktion vom 6. Juni 2019 betreffend Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts zum Kirchweg West

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, für die anstehende Sanierung des Kirchwegs West (2021/22) ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erstellen zu lassen, bevor das diesbezügliche Bauprojekt erarbeitet wird. Das Konzept soll aufzeigen, wie die vielfältigen Anforderungen an diesen Strassenabschnitt besser als heute erfüllt und gleichzeitig die bestehenden Unzulänglichkeiten und Probleme behoben werden können.

Begründung:

Die Strassenverbindung vom Knoten Bachmatt zum Kreisel Landschreiber via Kirchweg West und Landschreiberstrasse ist für Nussbaumen von grosser Bedeutung. Sie muss zahlreichen Anforderungen genügen:

- Verkehrserschliessung mit Sammelfunktion für die angrenzenden Wohngebiete
- Aufenthalts- und Lebensraum für Anwohner
- Schulweg, zu Fuss und mit dem Velo
- Kantonale Veloroute
- Erschliessung Markthof für die Anlieferung und die Kunden

In seiner heutigen Form und Ausgestaltung sind der Kirchweg West und die Landschreiberstrasse nicht mehr zeitgemäss:

- Auf der langen, breiten und übersichtlichen Strasse wird viel zu schnell gefahren.
- Für den Motorfahrzeugverkehr ist die Strasse bei Stau auf der Landstrasse eine attraktive Abkürzung.
- Die Lärmgrenzwerte werden wegen des hohen Verkehrsaufkommens überschritten.
- Schülerinnen und Schüler mit dem Velo und querende Fussgänger fühlen sich unsicher.
- Die Anwohnerinnen und Anwohner beklagen sich über die zunehmende Verkehrslast.

Gemäss Aufgaben- und Finanzplan, Stand Oktober 2018, ist für die Jahre 2021 und 2022 eine Sanierung des Kirchwegs West in geplant. Dank der Breite der Strasse wird es hier sehr gut möglich, der Strasse einen neuen, attraktiven und besser geeigneten Charakter zu verleihen.

Damit nichts «verbaut» wird, weil der Planung ev. zu wenig Beachtung verschafft wird, bitte ich mit diesem Postulat darum, unter der Leitung eines ausgewiesenen Verkehrsplanungsbüros ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für diesen Strassenabschnitt zu erstellen. Damit das Projekt breit abgestützt ist und auf grosse Akzeptanz stösst, sollen bei der Erarbeitung interessierte und betroffene Kreise, beispielsweise Anwohner, Gewerbe, Polizei, Verkehrs- und Planungskommission, kantonale Fachgruppe Zweirad, Fussverkehr Schweiz, Schulpflege etc., einbezogen werden und mitwirken.

Ziele und daraus abgeleitete Massnahmen des Betriebs- und Gestaltungskonzepts könnten zum Beispiel die folgenden sein:

- Erhöhung der Sicherheit (Verkehrsregime, Tempo 30 oder Fussgängerzone, Vortrittsregeln für Fussgänger und Velofahrer, bauliche Massnahmen zur Temporeduktion)
- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität (ansprechenden Aussenräume, Bänkli, Plätze, Begrünungen)
- Einhaltung der Lärmschutzverordnung (Tempo 30, lörmoptimierte Beläge, allgemeine Verkehrsreduktion)
- Unterbindung unnötiger Schleichverkehr (Tempo 30, Signalisationen, Fahrverbote.)

Das fertige Betriebs- und Gestaltungskonzept soll den Ingenieuren als Grundlage und Vorgabe für das zu erarbeitende Strassen- und Werkleitungssanierungsprojekt dienen.

Die Bedeutung des Kirchwegs West für unsere Gemeinde rechtfertigt das hier vorgeschlagene Vorgehen auf jeden Fall.

Für die SP-Fraktion



Christoph Alder
Fraktionspräsident